

Texte (Übersetzung) und Gedanken des Komponisten

Einzug KG 451, 1-3 Christus ist auferstanden

Text einfügen!

Kyrie

Kyrie, eleison! – Herr, erbarme dich unser!

Christe, eleison! – Christus, erbarme dich unser!

Kyrie, eleison! – Herr, erbarme dich unser!

Ich habe nicht genug geliebt. Meine ganze Arbeit ist Asche. Die Bäume singen, während mein Geist vorbeizieht.

Kyrie, eleison! – Herr, erbarme dich unser!

Aus Paul Carr: Light of love

Gloria KG 437, 1-2, 5-6 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Text einfügen!

Als Zwischengesang Let mine eyes see Thee

Lass meine Augen dich sehen, süßer Jesus von Nazareth, lass meine Augen dich sehen, bevor ich sterbe. Wer Rosen und Jasmin sehen will, soll tausend Gärten sehen, wenn er in dein schönes Antlitz sieht, Seraphblume, du süßer Jesus von Nazareth.

Dort will ich nur glücklich sein, wo mein Jesus ist, und wer dies empfindet, dem soll alles andere Kummer sein; mögen nur seine Liebe und sein Verlangen mich aufrechterhalten.

Aus einem altspanischen Gedicht von Theresa von Avila in Paul Carr's Requiem for an Angel

Halleluja

Aus Stephen McManus: A Mass of joy and praise

Zur Gabenbereitung:

Offertorium

Der endlos tiefe See, und ich falle, und doch kann ich nicht aus deiner Barmherzigkeit hinaus versinken, und ich rufe.

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, befreie die Seelen aller verstorbenen Gläubigen.

Die Seiten meines Lebens, vom Wind getragene Gebete und der Atem meiner Seele, der über deine Haut streicht.

Opfergaben, Bitten und Lob, Herr, bieten wir dir dar.

Aus Paul Carr: Light of love

Composers note : «ein Vergleich der Barmherzigkeit Gottes mit einem endlos tiefen See»

Do I love you

Liebe ich dich mehr als den Tag?

Früher waren Tage wie schwache Stunden, die man kaum ertragen konnte.

Jetzt spüre ich durch unsere Liebe jede Stunde auf dieser Welt, derweil sie sich um die Sonne dreht.

Verkörperte Zeit, ich lebe die Schöpfung durch dich.

Und ich liebe dich mehr als einen Tag.

Liebe ich dich mehr als Luft?

Früher schien Luft einfach nichts zu sein.

Durch unsere Liebe scheint sie jetzt nichts weniger als Gottes Luft, die deinen Lebenshauch ausströmt;

Zu reich für den Weltraum; zu kostbar für den Tod durch dich.

Und ich liebe dich mehr als die Luft.

Gedicht aus Jack Larson's: Poems of Love and rain vertont von Paul Carr

Composers note: «ich wollte mit dem Lied ausdrücken, dass Liebe bedingungslos ist, sie ist wie der Atem Gottes, und wir sollen jeden Moment der zusammen verbrachten Zeit schätzen»

Sanctus

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen.

Erde und Himmel sind deiner Ehre voll.

Das Heilige, das dich nie verlassen hat: das Glitzern in den Wassern des Auges.

Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herren.

Mein Herz ist gebrochen: Willkommen, Geliebter!

Hosianna in der Höhe. Hosianna in der Höhe.

Aus Paul Carr's Light of love

Composers note: «mein Wunsch, während ich diese Vertonung machte, war Licht zu komponieren, Licht hinein in die Herzen»

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

Die Welt fühlt sich staubig an, wenn wir aufhören zu sterben.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, gib uns den Frieden.

Aus Paul Carr's Light of love

Composers note: «den Satz komponierte ich als einen Bogen des Lebens, eine Arche des Lebens. Ein erhebendes Gefühl, als eine Umarmung an die Menschheit und an das Leben.»

Zur Kommunion

Beatitudes – Mt 1.3-10

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Von Paul Carr

Zum Segen und Sendung

Wenn Ostern nicht wahr wäre,
Dann müssten alle Lilien darnieder liegen;
Die Klatschrosen würden verwelken und sterben;
Der Frühling müsste seine schönste Blüte verlieren,
Denn Christus wäre noch im Grab –
Wenn Ostern nicht wahr wäre.

Wenn Ostern nicht wahr wäre –
Aber es ist wahr, und Christus ist auferstanden!
Und der sterbliche Geist kann aus seinem Gefängnis
der Sünde und des Todes mit ihm auferstehen!
Der Kampf lohnt sich, der Preis ist sicher,
Denn Ostern ist wahr!

Gedicht von Henry H. Barstow vertont von Paul Carr (Uraufführung)

Zum Auszug: [KG 439: 1-3, 6 Christus ist erstanden](#)